

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1839**

42 (20.10.1839)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-154629](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-154629)

Zeverisches Wochenblatt.

№ 42. Sonntag, den 20. October 1839.

Öbrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Am 23. September d. J. ist in Echortens bei einem fremden Manne ein Rungeisen gefunden worden, und Verdacht entstanden, daß dasselbe möchte entwendet seyn. Es wird daher derjenige, dem etwa ein solches weggekommen ist, aufgefordert, davon beim unterzeichneten Landgerichte Anzeige zu machen.

Zever, aus dem Landgerichte, 1839, Octbr. 10.
Tenge.

Rolfs.

2. Bei einer im September d. J. zur Sanderzuleriege wiederholt vorgenommenen polizeilichen Haussuchung haben sich außer andern verdächtigen Gegenständen, nachfolgende vorgefunden, deren Eigenthümer bisher nicht ermittelt werden konnte:

- 1) 12 Stück sogenannte Nimmsnagel, und Eielnagel,
- 2) 1 eisernes Maueranker,
- 3) 2 Heuforken die eine anscheinend G. H. die andere F. H. gezeichnet,
- 4) 1 Seil, sogenanntes Wagenreep,
- 5) 4 Schwengel,
- 6) 1 eiserner Pflughaken,
- 7) 1 eiserne Kette, wie sie zum Bespannen einer Egge oder eines Schlittens gebraucht wird,
- 8) 1 eiserne sogenannte Füllenhelle,
- 9) 2 Eggenzinnen,
- 10) 2 Pferdehalfter.

Die etwaigen Eigenthümer dieser Gegenstände werden hiedurch aufgefordert sich baldmöglichst allhier zu melden, und die Umstände unter welchen solches ihnen abhanden gekommen sind anzugeben.

Zever, aus dem Landgerichte 1839, October 13.
Tenge.

Rolfs.

3. Die Examination der Wangerländischen Deichbandscassen-Rechnung de 1838 soll am 24. October d. J. Vormittags 11 Uhr in dem Hause des Gastwirths König in der Vorstadt Zever vorgenommen werden.

Die Bevollmächtigten und Ausschüsse werden in diesem Termine zu erscheinen hiedurch verabladet.

Namens der Aemter Zever, Lettens und Minsen.

Amt Zever 1839, October 7.

v. Heimburg.

Erdmann.

4. Folgendes beim Erdburnersiel gestrandete ostseesches Holz, als:

- 1 Balken № 47, 21½ F. 13/15 B. kant.
- 1 dito — 48, 23½ F. 12/15 Zoll,
- 1 dito — 49, 22 F. 15/15 Zoll,

ist am 2. d. M. geborgen worden. Der unbekannte Eigenthümer wird daher aufgefordert sich in Termin am (20.) zwanzigsten F. M.

zu melden, und seine Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls in Gemäßheit der Strandungs-Ordnung mit dem Strandgute wird verfahren werden.

Amt Minsen 1839, October 15.

Hollmann.

Flor.

Immobil = Verkäufe.

1. Die zu dem Nachlasse des weil. Rechnungsfellers Berend Christoph Gehrels in Zever gehörenden Immobilien, als:

- 1) ein an der großen Burgstraße zu Zever belegenes Haus, bestehend in einem Wohnhause und zweien Nebenwohnungen, wovon die eine an der großen Burgstraße, die andere an der Rosmarienstraße belegen, zweien Gräben auf dem Kirchhofe zu Zever und einer jährlich um Martini von einer Landhäuslingsstelle in der Kleiburg daran zu zahlenden Grundsteuer von 15 $\frac{1}{2}$ Gold,
- 2) ein an der Rosmarienstraße zu Zever belegenes Haus,
- 3) ein am Zatergange zu Zever belegenes Haus in zweien Wohnungen,
- 4) vier Gräber auf dem Kirchhofe zu Zever,
- 5) vier Matten Landes in zweien zwei Matten beim Hilgenland bei Zever belegen,
- 6) ein zu Lettens belegenes Haus nebst Garten und 6 Gräbern auf dem Kirchhofe daselbst,
- 7) ein zu Schoost im Kirchspiel Echortens belegenes Haus mit Garten,
- 8) ein zum Lettenser Desterdeich belegenes Haus nebst Gartengrund und pl. m. ½ Matt Landes,
- 9) ein daselbst belegenes Haus mit einer Strecke Deichs, sollen zum zweiten öffentlichen Aufgebote am

(1.) ersten November d. J.

Nachmittags 3 Uhr, in Linz Gasthofe zum Hof von Oldenburg, aufgesetzt werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Zever, den 26. September 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Zever.

Tenge.

Rolfs.

2. Zu dem Nachlasse des weil. Neel Harm's, Häuslings, zur Grafschaft, gehört eine Landhäuslingsstelle zur Grafschaft, im Kirchspiele Sillenstede, belegen, bestehend aus Wohnhaus, Warfstele mit großem Gemüsegarten und folgenden Landstücken, als:

- a) 2 Kämpfe Geeslandes,
- b) 1 Stück Heidsfeldes,
- c) 4 Stücke Moorlandes,

welches dem weil. Neel Harm's von der Ehefrau des Kirchspielsvogts, Gerriet Laddicken, Zeite Margarethe,



geb. Gerdes, zur Grasschaft, im Jahre 1823 in Erbpacht übertragen worden.

Auf Ansuchen der Kinder und Erben des weiland Keelf Harms, als:

- 1) Dirk,
- 2) Keelf,
- 3) Sophie Margarethe,
- 4) Anna Sophia, resp. deren Vormundes, Hausmann, Heinke Meyers, zu Starum,

ist der öffentliche Verkauf dieses Grundstücks mit obervormundschaftlicher Genehmigung erkannt, und Termin dazu auf den

(18. achtzehnten November d. J. Nachmittags 3 Uhr im Linzischen Gasthose „zum Hof von Didenburg“ hieselbst angesetzt worden.

Zugleich werden alle und jede welche Rechte und Forderungen an das gedachte Grundstück haben aufgefördert, diese ihre Ansprüche im Termine den

(11.) elften November d. J.

bei dem unterzeichneten Landgerichte anzugeben, bei Strafe des Verlustes.

Präclusiv - Bescheid den (14.) vierzehnten November d. J. Rücksichtlich folgender Ansprüche bedarf es keiner Angabe, als:

- 1) der Erbheuer der Ehefrau des Kirchspielsvogts, Taddicken, zu jährlich 12½ \mathcal{F} Gold,
- 2) der Forderung der Wittwe Eytling, zu 225 \mathcal{F} Gold eum accessoriis, und
- 3) des Vorschusses des Vormundes, H. Meyers, indem diese nach Erklärung des Convocanten als proficiert angenommen werden.

Zever 1839, September 13.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschafft Zever.
Wierichs. Wieben.

3. Auf Instanz

- 1) der Vormünder der minderjährigen Tochter des weil. Bäckermeisters Johann Heinrich Gerhardt ter Beck, zu Zever, Elise Catharine Friederike ter Beck, des Buchdruckers Mettcker und des Tischlermeisters Christian Rudolph Claassen Dammann, beide zu Zever,

- 2) des Curators der Kinder erster Ehe des Schönfärbers Christian Hermann Nicolaus, als:

a, Sophie Catharine, und

b, Helene Friederike

Johann Christoph Goose, Kaufmann zu Zever, und

- 3) des Receptors Ostertun, in Zever, qua Curators der Concursmasse des Schönfärbers Christian Hermann Nicolaus, zu Zever,

soU das von denselben in qual. qua gemeinschaftlich besessene, von weil. Edel Bayfen, geb. Büschen, des weil. Bäckermeisters Jacob Bayfen zu Zever, weiland Wittwe herrührende, in der Waagestraße, zu Zever, zwischen des weil. Consistorial-Assessors Winsten Erben Hause und der Scheune des Glasermeisters Koch, zu Zever belegene gegenwärtig von dem Bäckermeister Georg Thomas Flehner heuerlich bewohnte Haus, mit allen zu diesem Hause gehörigen Pertinenzien, als:

- a) einem jährlich zu erhebenden Canon von 20 Gemeinthalern, in altem Golde und alle 20 Jahre zu erhebenden Weinkaufe von 20 Gemeinthalern in

altem Golde, wegen 5 zum Hause gehöriger, in der Kleiburg belegener, von dem frühern Besitzer Hans Graepel an Harm Duden in Erbpacht gegebener Matten Landes, welche Erbheuer jetzt der Häusling Johann Hayen, in der Kleiburg, zu zahlen hat;

- b, einer jährlich um Mai zu erhebenden Erbheuer von 12 Gemeinthalern alten Goldes, und alle 25 Jahre Statt Weinkaufs zu erhebenden 12 Gemeinthalern, wegen 2 zum Hause gehöriger, in der Kleiburg unweit der Auskündigerei belegener, von dem frühern Besitzer Hans Graepel an Ehne Behrens in Erbpacht gegebener Matten Landes, welche Erbpacht jetzt der Hausmann Gerd Mentz Junken, zu Boneterei, zu entrichten hat;

- c, einem jährlich um Wintersnacht zu erhebenden Canon von 5 \mathcal{F} in Golde und alle 20 Jahre um Martini Statt Weinkaufs zu erhebenden doppelten Canon zu 10 \mathcal{F} in Golde, wegen 5 zum Hause gehöriger auf hiesiger Geseß bei dem Schützkafen belegener, von dem frühern Eigenthümern Hans Graepel an Ehne Taddiken und Martin Kaype in Erbpacht überlassener Aecker, welchen Canon jetzt der Herr Bürgermeister Jürgens und der Tischler Harms zu entrichten haben, und

- d, einer zum Hause gehörigen Mannskirchenstelle in der s. g. Bürgerreihe,

am (17.) siebenzehnten December d. J. Nachmittags 3 Uhr in des Gastwirths Hermann Meyer, zum braunen Ross, Hause, in der Vorstadt Zever, öffentlich verkauft werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche an das besagte Grundstück Rechte oder Forderungen in Anspruch nehmen, hiedurch aufgefordert, solche in Termine den (9.) neunten December d. J.

bei Strafe des Verlustes anzugeben.

Präclusiv - Bescheid den (12.) zwölften December d. J.

Zever, den 2. October 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschafft Zever.
Teng e. Wieben.

4. Die Beneficialerben des weiland Uhrmachers, Wilhelm Friedrich Carl Schreiber, zu Zever, als:

- 1) dessen Wittve, zu Zever,

- 2) dessen Bruder, der Goldschmidt, Carl Friedrich Schreiber, zu Begeßel, resp. dessen Generalmandatar, Rechnungssteller, Johann Bogts, zu Zever,

haben um den öffentlichen Verkauf des zur Erbmasse gehörigen, an der Sct. Annenstraße zu Zever belegenen, Hauses nebst Wark, welches der Erblasser im Jahre 1820 von dem Kaufmann, Erich Friedrich Wilhelm Hattermann, zu Wittmund, gekauft hat, gebeten.

Es ist diesem Gesuche deferirt, und Termin zum öffentlichen Verkaufe des Grundstücks auf den

(25.) fünf und zwanzigsten November d. J., Nachmittags 2 Uhr im Gasthose „zum Hof von Oldenburg“ zu Zever, angesetzt worden.

Zugleich werden alle und jede welche Ansprüche und Forderungen an gedachtes Immobile zu haben vermeynen hiemit aufgefordert, diese ihre Rechte und Forderungen in dem auf den

(18.) achtzehnten November d. J. angefahren Termine bei hiesigem Landgerichte anzugeben, bei Strafe des Verlustes derselben.
Präclusiv = Bescheid den (21.) ein und zwanzigsten November d. J. zu Feber, den 14. September 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Feber.
Wierichs. Wieben.

5. Die Vormünder der minderjährigen Tochter des weil. Bäckermeisters Johann Heinrich Gerhard ter Beck zu Feber, Elise Catharine Friederike ter Beck, der Buchdrucker Mettfer und der Tischler Christian Rudolph Claffen Dammann, beide zu Feber, und der Curator der Kinder erster Ehe des Schönsärbers Christian Hermann Nicolaus, als:

- a, Sophie Catharine, und
- b, Helene Friederike,

Johann Christoph Goose, Kaufmann zu Feber, haben um den öffentlichen Verkauf folgender zum Nachlasse des Johann Gayken ter Beck, weil. Bäckermeisters, zu Feber, gehörenden Immobilien, als:

- 1) eines in der Schlachtstraße zu Feber belegenen, mit N^o 278 bezeichneten von dem Bäckermeister Jürgen Janßen Wedermann heuerlich bewohnten Hauses,
- 2) eines auf der Sübergast bei Feber, am Schützenfeldswege bei der s. g. Ziegenreihe belegenen Gartens, welcher von der Ehefrau des weil. Sattlers Simon David Meyer, zu Barel, an weil. Bäckermeister Johann Gayken ter Beck verkauft ist,
- 3) eines Kirchenstuhls in der Stadtkirche zu Feber, und
- 4) acht Gräber auf dem Vorstadts = Kirchhofe bei Feber,

nachgesucht.
Es ist diesem Gesuche Statt gegeben, und sollen die genannten Immobilien am

(17.) siebenzehnten December d. J.

Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths Hermann Meyer in der Vorstadt Feber Wirthshause verkauft werden.

Zugleich werden alle und jede, welche Rechte und Forderungen an die gedachten Immobilien haben, aufgefördert, diese ihre Ansprüche im Termine den

(9.) neunten December d. J.

bei dem unterzeichneten Landgerichte, bei Strafe des Verlustes anzugeben.

Präclusiv = Bescheid den (12.) zwölften December d. J. zu Feber 1839, October 2.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Feber.
Tenge. Wieben.

6. Auf Ansuchen der Erben des weil. Tischlermeisters Berend Harns Gerdes, zu Feber, als:

- 1) des Tischlermeisters Hinrich Hedden Kemmers, hieselbst, kraft väterlicher Gewalt über seine minderjährige Kinder:
 - a, Heinrich Bernhard,
 - b, Carl Wilhelm,
 - c, Wilhelmine Marie Christine,
 - d, Theodor Hermann,

2) des Kaufmanns Warbenburg und des Korbmacher Staschen, hieselbst, als Vormünder über des weil. Tischlermeisters Heinrich Carl Ludwig Gerdes, zu Feber, minderjährige Tochter, Namens Louise Caroline Henriette,
sollen folgende zum Nachlasse des genannten Gerdes gehörige Immobilien:

- 1) ein Haus sub N^o 169 im Hopfenzaun zu Feber, zwischen Kaufmanns Jhnken und Schullehrers Ricklefs Häusern gelegen, angekauft von dem Uhrmacher August Diederich Werk, zu Feber, laut Contracts 7. Mai 1800;
- 2) ein Haus, ebenfalls im Hopfenzaun, sub N^o 184 zwischen des Schusters Brinkmann und Winter Erben Häuser gelegen, sieben Wohnungen enthaltend, öffentlich erstanden aus Johann Daniel Hartmann Nachlasse, laut Protocoll des Stadtmagistrats vom 23. Juli 1816;
- 3) ein Haus ebenfalls im Hopfenzaun sub N^o 174 zwischen des Schlächters Degen und des Mauermeisters Leise Häusern gelegen, sammt 1/2 Grafen Landes in der Wiedel, angekauft von Conrad Tiarks zu Feber, laut Contracts vom 18. November 1837;
- 4) ein Haus auf dem Mönchwarfe, zu Feber, sub N^o 54, zwischen des Arbeiters Langensfeld, Tischlermeisters Dammann Grundstücken und dem sub 5 aufgeführten Hause gelegen, öffentlich erstanden von Gerb Niemiets Hinrichs minderjährigem Sohne und dem Tischler Hayo Eden Hinrichs, laut Protocoll des Stadtmagistrats vom 10. Juni 1820;
- 5) ein Haus ebenfalls auf dem Mönchwarfe, sub N^o 55 zwischen dem unter 4 aufgeführten Hause und des Cämmerers Eden Scheune gelegen, angekauft von der Stadtarmencasse laut Contracts vom 14. April 1801;
- 6) ein Garten im Siabbenmoor an der Stadtarmencasse Garten und am Fußwege gelegen, angekauft von C. F. C. Krüger Ehefrau, Johanne Christiane Catharine, geb. Keelfs, laut Contracts vom 1. März 1827;
- 7) ein ebenfalls im Siabbenmoor, in der Nähe des Buskohl's an Cämmerers Eden und Rathsherrin Thümmel Gärten, belegener Garten, angekauft von dem Bäcker Carl August Fleßner, laut Contracts vom 13. Februar 1816;
- 8) ein im Moorlande, in der Nähe des Buskohl's, an Rathsherrin Thümmel Garten und des Registrators Relling Landstücken, belegener Garten, angekauft von dem Registrator Peeken, laut Contracts vom 13. Februar 1816;
- 9) ein ebenfalls im Moorlande, zwischen den sub 6 und 7 aufgeführten Gärten, belegener Garten, angekauft von Kemmer August Sattler Ehefrau, Fe Margarethe, geb. Grell, laut Contracts vom 12. Mai 1838,

am (16.) sechzehnten December d. J.

Nachmittags 3 Uhr in des Hermann Meyer Wirthshause, Theilung halber öffentlich verkauft werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die gedachten Grundstücke Ansprüche oder Forderungen haben, hierdurch aufgefördert, diese in Termine vom



(9.) neunten December d. J. bei Strafe des Verlustes anzugeben.
Präclufiv = Bescheid den (12.) zwölften December d. J.

Zeuer, den 5. October 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Zeuer.

Zenge.

Dannenberg.

Convocation.

Laut Contracts vom 21. Juli 1839, anerkannt vor dem Amte Zeuer, am 24. ejusd. haben die Kaufleute Hayo Friedrich Süßmilch, zu Zeuer, und Graf Friedrich Fooken, zu Hooßiel, von den Hausleuten Harm Westerholt, Borchert Borchers, Ricklef Behrens Ricklefs und Gerd Tabken, zu Sandeler Horsten, von deren Ländereien daselbst, folgende Landstücke, als: a) von Harm Westerholt 9 Aecker Heidland; b) von B. Borchers 12 Aecker Heidland; c) von R. B. Ricklefs 5 Aecker Heidland; und d) von G. Tabken einen Acker Heidland; gränzend in Osten an H. Westerholt und F. Eggen Land, in Süden an Kieniet Keelfs Land, in Westen an den Weg und H. Westerholt Kamp, und in Norden an den Weg und G. Tabken Kamp, zusammen für ein Abstandsgeld von 600 \mathcal{P} Gold und einen jährlichen am 1. November von einem jeden Acker zu entrichtenden Canon von 6 gr. Courant und ferner noch von Harm Westerholt einen Kamp, der alte Warf genannt, gränzend in Osten an obige Aecker, für die Abstandssumme von 300 \mathcal{P} Gold und einen jährlichen Canon von 2 \mathcal{P} Gold in Erbpacht erhalten.

Indem diese Uebertragungen zur öffentlichen Kunde gebracht werden, werden alle diejenigen, welche oder Forderungen an die in Frage stehenden Grundstücke in Anspruch nehmen, auch diejenigen, welche gegen die angeführten Veräußerungen ein Widerspruchsrecht zu haben glauben sollten, hiedurch aufgefordert, ihre Rechte in Termine vom 9. December d. J. bei Strafe des Verlustes anzugeben.

Präclufiv = Bescheid den 12. December 1839.

Zeuer, den 5. October 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Zeuer.

Zenge.

Dannenberg.

Concurse.

1. Nachdem wider den Wirth, Johann Buscher, zur alten Brücke, bei St. Joost am

(18.) achtzehnten Mai 1839

Schulden halber der Concurse hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angefest:

1. Zur Angabe auf den

(2.) zweiten December 1839,

in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer

Angaben etwa dienenden Beweisthümer, unter der im §. 42 der Concurse = Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2. Zur Liquidation auf den

(26.) sechsten und zwanzigsten Februar 1840, da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe völlig klar zu machen haben, insofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3. Zur Anhörung des Prioritäts = Urtheils auf den

(29.) neun und zwanzigsten April 1840, und

4. Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs = Gutes im Gerichtshause auf den

(15.) fünfzehnten Juni 1840.

Zeuer, den 3. October 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Zeuer.

Zenge.

Rolfs.

2. Nachdem wider den Fuhrmann, Heinrich Meyer, hieselbst, am

(3.) dritten August 1839

Schulden halber der Concurse hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angefest:

1) Zur Angabe auf den

(16.) sechzehnten December 1839,

in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer unter der im §. 42 der Concurse = Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den

(6.) sechsten Februar 1840,

da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts = Urtheils auf den

(25.) fünf und zwanzigsten März 1840, und

4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs = Gutes im Gerichtshause auf den

(11.) elften Mai 1840.

Zeuer, den 3. October 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Zeuer.

Zenge.

Rolfs.

Öffentliche Ausverdingungen.

1. Am (15.) fünfzehnten November d. J. Vormittags 10 Uhr soll zu Rüstertiel in dem Hause des Gast-

wirths Clooster die Lieferung eines Sielboots ausver-
dungen werden.

Amt Zeven 1839, October 17.
v. Heimburg.

Erdmann.

2. Das Ausbringen des Schlammes aus dem Rüs-
terfieler Hafensoll mittelst des Mudderprahmens oder
in Koyarbeit, circa 44 Pütt, soll am
(15.) fünfzehnten November d. J.

Vormittags 10 Uhr in dem Hause des Gastwirths Cloo-
ster zu Rüssterfiel mindestens ausverdungen werden.
Amt Zeven 1839, October 17.

v. Heimburg.

Erdmann.

Testaments-Erdffnung.

Das in einer Notariatsurkunde am 20. Januar
1812 errichtete Testament der Gabriel Gabriels, zu
Sillensiede Ehefrau, Salke, geb. Held soll, nachdem
dieselbe nunmehr verstorben, am

(29.) neun und zwanzigsten October d. J.
Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtsstube publicirt wer-
den.

Amt Zeven 1839, October 7.
v. Heimburg.

Drost.

Vergantungen.

1. Herr B. G. Struß will am (24.) vier und
zwanzigsten October d. J., Nachmittags 1 Uhr,

100 Stück Sohlleder, |
200 — Kalbleder, |
100 — Schaaffelle, |
25 — Rind und Geschirrlleder.

auch Schweins und Fülleneder,

1 Kutsche,

1 Chaise,

1 Ackerwagen,

2 Arbeitsperde, und Pferdegeschirr,

in des Gastwirths J. G. Friese Wohnung, in Zeven,
öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

2. Am (22.) zwei und zwanzigsten d. M. Nach-
mittags 1 Uhr sollen in der Frau Wittwe Creamer
Behausung zu Hooftiel mehrere hausgeräthliche und son-
stige Sachen, namentlich:

3 vollständige Betten, 1 Comtoirschrank, 1 Eck-
schrank, einige silberne Es- und Theelöffel, 1 dito
Zuckerzange, eisern- zinnern- messingen Küchenge-
schirr, Kleidungsstücke, u. s. w.

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Hooftiel 1839, October 17.

In Auftrag.

Jb. Borchers.

Verpachtungen.

1. Am 30. October d. J. Nachmittags 3 Uhr sol-
len in dem Hause des Gastwirths Benten in der Bor-
stadt Zeven die Stühle in der catholischen Kirche hieselbst
auf 1 oder mehrere Jahre zur Verpachtung aufgesetzt
werden.

Amt Zeven 1839, October 11.

v. Heimburg.

2. Die Verpachtung der von der Weganlage vor
Zeven übrig gebliebenen Stücke und der ehemals Süß-

milschen, jetzt Herrschaftlichen Kecker wird am
(11.) eilften November d. J.

Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtsstube vorgenommen
werden.

Amt Zeven 1839, October 17.

v. Heimburg.

Erdmann.

3. Die Neujahr 1840 pachtlos werdenden Parcelen
N^o 5. 6. 15 und 16. des Herrschaftlichen Sander-
Groden^s sollen am

(11.) eilften November d. J.

Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtsstube öffentlich zur
Verpachtung aufgesetzt werden.

Amt Zeven 1839, October 17.

v. Heimburg.

Erdmann.

4. Der diesjährige Eisetrocken soll am 11. No-
vember d. J. Vormittags 10 Uhr im Amtlocale, öffent-
lich meistbietend verpachtet werden.

Amt Zeven 1839, October 17.

v. Heimburg.

Erdmann.

5. Die Parcelen N^o 23 und 24 des Neufriederiken
Aussengroden^s, imgleichen die Parcelen N^o 17 bis 20,
27 bis 38, 43 bis 46, 55 bis 62 incl. des Neu-Augus-
ten Aussengroden^s, hinsichtlich deren auf die Gebote im
ersten Verpachtungstermine, der Zuschlag nicht hat ertheilt
werden können, sollen am

(30.) dreißigsten October d. J.

Nachmittags 2 Uhr in Popken Wirthshause zu Friede-
rikenfiel abermals, öffentlich meistbietend zur Verpachtung
aufgesetzt werden.

Amt Zevens 1839, October 14.

Deltermann.

Hofmeister.

6. Der Schulprovisor Bönniesen will am

(21.) ein und zwanzigsten October d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, 2 Matt Grünland, welche bisher
von Philip Eden benutzt sind, in Zuren Wirthshause
zu Zeven verheuern. Zugleich macht derselbe hiemit be-
kannt, daß es ihm fernerhin nur möglich ist, an Vor-
mittagen Hebungen und Auszahlungen für die Schulleasse
wahrzunehmen, indem er an Nachmittagen, für diese
Casse sonst in Anspruch genommen ist.

7. Ich bin Willens das den Kindern des weiland
M. Frerichs zugehörige Häuslingshaus nebst Garten,
zu Hohenkirchen belegen, Mai 1840 anzutreten, am

(26.) sechs und zwanzigsten October 1839,

Nachmittags 4 Uhr, in E. Lauts Wirthshause zu Ho-
henkirchen, auf ein oder mehrere Jahre, öffentlich zu
verheuern.

Fried.-Aug.-Groden 1839.

H. M. Frerichs.

8. Der Tischlermeister Dammann, als Vormund
über des weil. J. H. G. ter Beck Tochter, will das sei-
ner Pupillin zugehörige zum Hooft-Neuenbeiche belegene
Haus, am

(2.) zweiten November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in des Herrn Schwvon Wirths-
hause, zu Hooftiel, auf ein oder mehre Jahre, Mai 1840
anzutreten, verheuern lassen.

Zeven 1839, October 17.

G. L. Thiems,

m. n.

Notifikationen.

1. Den untern Theil des von Herrn Rykena bewohnten Hauses an der Wasserfortstraße will ich, nächsten Mai anzutreten, auf ein oder mehre Jahre unter der Hand verheuern. Die Bedingungen sind einzusehen bei Herrn Assessor Frerichs oder bei mir.
Neuende 1839, October 5.

Carstens.

2. Die „Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha“ übernimmt fortwährend Versicherungen auf Waaren, Mobilien u. zu den billigsten Prämien durch ihren Agenten.

Darel 1839, September 25,

H. T. Victors.

3. G. H. Brauer ist Willens, das von ihm selbst bewohnt werdende Häuslingshaus nebst Zubehör, zu Minsen belegen, welches passend für einen Handwerker ist, unter der Hand zu verkaufen. Auch wenn es verlangt wird kann die Hälfte des Kaufschillings darin stehen bleiben. Liebhaber melden sich mit dem ersten bei ihm.

4. Meine Wohnung ist bei dem Herrn Schuhmachermeister Peine, an der St. Annenstraße, und bitte ich die geehrten Herrschaften, welche ihre Kinder von mir im Fortepianospielen und Gesang wollen unterrichten lassen, baldigst mit mir Rücksprache zu nehmen.
Hach, Musiklehrer.

5. Das an der Rosmarienstraße hieselbst belegene Haus, haben wir gleich oder Mai 1840 anzutreten, zu vermietthen.

Zever 1839, October 13.

Kaufmann Königshaven, Erben.

6. Es wird ein ausgebildeter Soldat als Stellvertreter, bei der Großherzoglichen Infanterie, gesucht, für die beiden letzten Jahre der Dienstzeit; man melde sich deshalb beim Unterzeichneten.

Zever 1839, October 6.

Sanders,

Dragoner-Unterofficier.

7. Ein fähiger thätiger Knecht, von 25 Jahren, mit den besten Zeugnissen seines Betragens versehen, wünscht sich auf Mai 1840 bei einem Landwirthe, am liebsten in Zeverland, zu vermietthen; auch kann derselbe, wenn es gewünscht wird, sofort in Dienst treten. Nähere Nachricht ertheilt man im Zev. Int.-Comtoir.

8. Das von mir bewohnte Haus im Kattrepel wünsche ich von Mai 1840 an unter der Hand zu verheuern, auch möchte ich an eine einzelne Person eine Stube in dem von dem Pupillenschreibergehülfsen Dittmanns jetzt bewohnten Hause, an der Neuenstraße, welches ich um Mai 1840 beziehen werde, vermietthen. Etwaige Reflectanten bitte ich baldigst sich an mich zu wenden.

Zever 1839, October 10.

Dumme Becker Obdecken.

9. Neue Wollheringe, Labberdan und Sempf, bei Krüger, an der Mühlenstraße, in Zever.

10. Am (7.) siebenten November d. J. Nachmittags 1 Uhr wird in Gerd Ahlert Gehrels Wirthshaus zu Westerscheps die zum Wittenberge an einem schiffbaren Flusse belegene holländische Mühle welche erst vor einigen Jahren neu erbauet ist, und worin sich eine Koecken und Waizen Mehl und Pellgang imgleichen Deschlag befindet mit den dabei vorhandenen Wohn- und Stallgebäuden, imgleichen nebst mehreren Garten und Saatländereien öffentlich meistbietend verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden. Die Mühle macht viele Geschäfte nach Münsterland, und da sie durch einen schiffbaren Strom mit Distriesland Leer, Emden u. leicht in Verbindung treten kann so dürfte sich darauf ein Korn- und Mehhandel mit Vortheil betreiben lassen. Nähere Auskunft giebt der Gastwirth G. A. Gehrels zu Westerscheps.

11. Acht wollblaue leidsche Düffel, Castorine, Coatings, Boye und Flanelle erhielten wir kürzlich in großer Auswahl, und empfehlen solche zu sehr billigen Preisen.

Zever im October 1839.

K. S. Koopmann et Sohnes Wwe.

12. Das Packhaus hinter dem Hause des Herrn Nicolaus an der Schlachstraße ist, sogleich anzutreten, zu vermietthen, auch können die Wdden einzeln besonders gemiethet werden. Nähere Nachricht in der Expedition dieses Blattes.

13. Schröder Wittwe zum Horumersiel will das Haus im Kirchdorfe zu Wiarden, das jetzt von dem Herrn Pastor Müller bewohnt wird, auf Mai 1840 anzutreten, unter der Hand verheuern. Liebhaber dazu wollen sich an sie oder an den Schullehrer Schröder zu Hohenkirchen wenden.

14. Für eine Crubinier-Handlung wird sogleich ein junger Mensch als Lehrling gesucht. Nähere Nachricht im Zev. Int.-Comtoir.

15. Um einem, wahrscheinlich durch Mißgunst verbreiteten, Gerüchte, „ daß mir die Ausübung des Zimmerers und Tischlers Handwerks gänzlich unterlagt worden“ zu begegnen, finde ich mich veranlaßt, öffentlich anzuzeigen, daß vom Großherzoglichen Amte Zever mir nach abgelegter Probearbeit die Concession als Zimmermeister, unter Beibehaltung meiner andern frühern Concession als Mühlenzimmermeister, ertheilt ist.

Zugleich bemerke ich, daß ich nicht abgeneigt bin, einen Burschen, der die Zimmererprofession gründlich erlernen will, in die Lehre zu nehmen.

Clevers 1839. Oct. 15.

C. Carstens.

16. Andreas Meinen Laddicken Erben wollen ihr Krughaus zu Dildorf mit vollständigen Braugeräthschaften, sechs Kirchen und Begräbnißstellen, welches jetzt von H. E. Ahlrichs bewohnt wird, unter der Hand verkaufen. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst an die Unterzeichnete wenden.

Neuwarfen im October 1839.

A. M. Laddicken. Wwe.

17. B. H. Struß zu Middelsfähr hat 20 Fuder guten Andel bei seinem Hause in Hausen auch 4 große brauchbare Bierkuppen zum Verkauf stehen.



18. Etablissements-Anzeige.

Meinen Gönnern, Freunden und Bekannten beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich hier Orts eine

Sortiments-Buchhandlung

etablierte.

Da ich durch directe Verbindung mit Leipzig, dem Centralpuncte des deutschen Buchhandels, in den Stand gesetzt bin, jeden an mich ergehenden Auftrag aufs Prompteste und Billigste auszuführen, so darf ich die Versicherung geben, daß alle mich mit ihrem Zuspruch Beehrende stets zu ihrer Zufriedenheit bedient werden sollen. Ich halte mich daher zu Aufträgen in diesem Zweige bestens empfohlen.

Barel, im October 1839.

H. F. Victors, Schüttingstraße.

19. Meinen verehrten Gönnern verfehle ich nicht die ergebene Anzeige zu machen, daß ich kürzlich von Leipzig mehrere neue Fagon Hüte und Hauben erhalten habe, welche ihrer Neuheit und Eleganz wegen empfehlenswerth sind. Indem ich nun viele Aufträge auf obige Gegenstände erbitte, bemerke ich auch zugleich: daß alle zur Nacharbeitung dieser Sachen erforderlichen Stoffe stets zu billigen Preisen bei mir vorrätig sind.

Jever, den 20 October 1839.

Dore Altona.

20.

Verloren.

Auf dem Wege von Schaar nach der Grafschaft ist ein Sack mit 80 Pf. Talg verloren gegangen. Der Finder, oder derjenige der Nachricht darüber geben kann, erhält eine angemessene Belohnung von M. A. Cohen Wittwe zu Münsterfel.

21. Düffel, Sibirienne und Castorine erhielt ich in ganz vorzüglicher Qualität.

Jever 1839.

J. E. Lehrhoff.

22. Durch neue Zufendungen wurde mein Lager in Tuch, Zephir, Coating, Calmuck, Castorine, Düffel, carrirtes Mantelfutter, Boy, Flanel, Barchend, Lastring (Schuhzeug) Sattun und Baumwollenzug, sehr vermehrt, und halte diese Gegenstände so wie alle fragliche Colonial-Waaren zur gütigen Abnahme ergebenst empfohlen.

Kopperhörn im October 1839.

E. G. Athen.

23. Von Hinrich Boyken Renemann jüngste Tochter Vermögen sind sofort 400 bis 450 R Gold zinslich zu belegen durch

den Pupillenschreiber Aren.

24. Ich habe sofort 200 R 400 R und 300 R zinslich zu belegen.

Aren.

25. Mein Haus an der Steinstraße, welches von Elsner bewohnt wird, habe ich Mai 1840 anzutreten, zu verheuern.

Jever.

König, Schneidermeister.

26. Daß von Meent W. Eiben bewohnte, bei der hintersten Mühle hieselbst belegene Haus mit Garten, habe ich vom 1. Mai 1840 an, unter der Hand, zu vermieten.

Jever 1839, October 18.

Ziegfeld, m. n.

27. Extra feinen holländischen Kroll-Düffel in Sorten, Sibirienne, Castorine, Coatings, Boukskings, schlichte und gestreifte Casmire, so wie die neuesten Fagons in Hüten, empfehlen zu billigen Preisen angelegentlichst

Jever, October 1839.

Gebrüder Feilmann.

28. Daß von dem Kaufmann Helmerichs bewohnte, an der Mühlenstraße hieselbst belegene Haus mit Garten, habe ich vom 1. Mai 1840 an, unter der Hand, zu verheuern.

Jever 1839, October 18.

Ziegfeld, m. n.

29. Bei dem Gärtner Meyer im Herrschaftlichen Garten zu Jever sind über 70 gute Sorten Äpfel und Birnbäume, Kirschen, Pflaumen, Zwetschen, Wallnußbäume, Lambertsnußsträucher, sehr große schöne hoch- u. niedersämmige Linden, 5 Sorten Pappeln, Trauerweiden, Trauereschen, Ahorn, Blutbüchen, Platanen, Castanien, Lebensbaum, Larus und Buchsbaum, gefüllte weiße und rothblühende Dornen, viele schöne Rosen und Sträucher in Sorten, Himberen, Stachelbeeren und Johannisbeeren in Sorten, auch Hagedorn, Liguster und Büchen zu Hecken zu haben.

30. Acht bis 900 Dachpfannen habe ich in Auftrag zu verkaufen.

Jever 1839, October 10.

Rudolphi.

31. Die Erben des weil. Gastwirths Hinr. M. Strömer beabsichtigen ihre im Tannenschen Groden, Kirchspiels Sande, belegenen $33\frac{3}{4}$ Graslandes aus freier Hand zu verkaufen. Darauf Reflectirende wollen sich bald bei dem Unterzeichneten einfinden und contractiren.

Jever 1839, October 18.

Ziegfeld, m. n.

32. Holländisches leinen und baumwollen Dochtgarn ist zu haben bei

Wittwe Lückmann,

an der Schlacht zu Jever.

33. H. S. Koopmann et Sohnes Wwe. beehren sich hiemit dem geehrten Publicum anzuzeigen, daß sie durch persönlichen Einkauf auf der Leipziger Michaelis-Messe ihr Lager aufs reichhaltigste, in allem was die Mode in dieser Saison mit sich bringt, assortirt haben; und wird selbiges bis Ende nächster Woche zur gefälligen Ansicht geordnet seyn.

Jever 1839, October 20.

34. 500 bis 600 R zum Nachlasse des sel. Dr. phil. Tiarks gehdrig, sind zu belegen, durch den Rechnungssteller Ziegfeld.

35. Guter Flachß zu haben bei

W. Tiarks in Jever.

36. Die
Feuer : Versicherungs : Gesellschaft
 in
Elberfeld

übernimmt Versicherungen gegen Brandschäden auf Gebäude, Mobilien, Waaren, Getraide, Vieh, Fabrikgeräthe u. u. gegen einen billigen jährlichen festen Beitrag.

Unterzeichneter empfiehlt sich zu Aufträgen und ist gern bereit jede Auskunft über das Versicherungswesen zu geben und beim Ausfertigen der Antragbogen behülflich zu seyn.

Die allgemeine Versicherungs-Bedingungen und Anträge stehen gratis zu Dienste.

Adolph Hinrichs,

Agent für Zever und Zeverland.

37. Unterzeichneter erhielt vor einiger Zeit eine bedeutende Quantität ächtes Sohl-Corduan- und lackirtes Leder von besser Qualität und hat davon gefertigte Stiefel, Schuhe und Pantoffeln stets sowohl vorräthig, als er auch im Stande ist den Bestellungen seiner verehrten Gönner zu jeder Zeit billig und prompt Genüge zu leisten. Er bittet das verehrte Publicum mit vielen Bestellungen ihn beehren zu wollen und kann jeder einer prompten und reellen Behandlung sich versichert halten.

Zever 1839, October 16.

Brunke Meyer.

38. Das von dem weil. Kaufmann Dinnen bewohnt gewesene Haus an der Mühlenstraße hieselbst, habe ich von jetzt an bis May 1840 in Commission zu verheuern.

Zever 1839, Oct. 16.

B. G. Siebels, m. n.

39. Zu einer Versammlung im schwarzen Adler zu Zever am Donnerstage den 24. d. M. Nachmittags, werden die Mitglieder der landwirthschaftlichen Gesellschaft hiemit eingeladen.

Canarienhäusen, den 17. Octbr. 1839.

Fried. von Thünen.

40. Da die Herbstpflanzung der die im Frühjahr vorzuziehen ist, so empfehle ich mich mit nachstehenden Bäumen, Gesträuchen und Pflanzen, unter richtiger siftematischer Benennung, als: starke tragbare Apfel- und Birnbäume in schönen Sommer-, Herbst- und Winter-Sorten, Kirschen, Pflaumen, Zwetschen, Mispeln, Quitzen, Apriosen, Weinreben, große Wallnüsse, doppelte Lambertsnüsse, Maulbeeren, großfrüchtige Stachelbeeren in vielen Sorten, doppelte, rothe, süße, weiße und schwarze Johannisbeeren, große, gelbe und rothe Himbeeren, starke Hageborn, Ligustern, Hagebüchen und Rosen zu Hecken, Linden, Cassanien, rothe und weiße Ahorn zu Schutzpflanzungen, Accacien, Pappeln, Platanen, Goldregen, Trauereschen und Trauerweiden, Schneeballen, Traubenkirschen, Lebensbäume, Wachholder, gefüllte Rothdorn, Waldreben, immerblühende Caprifolien und andere Sorten, purpurroth blühende Johannisbeeren, Alpenrosen,

Moosrosen, so wie eine Sammlung schönblühender Biersträucher, ein Sortiment hübscher Garten- und Topfrosen, immerwährende Blumenpflanzen für den freien Garten, hübsche Farben gefüllter Stockrosen, gestammte Tulpen, frühe und späte, Kaiserkronen, Ribiztulpen, Ranunkeln, Lilien in hübschen Farben, Pflanzen zur Einfassung der Blumenbeete, worüber gedruckte Verzeichnisse gratis ertheilt werden, und ersuche um geneigte Aufträge.

Aug. Kunze, sen.

an der Mühlenstraße in Zever.

41. Rüttl bei Orhosden und Ankern, zu annehmbarem Preis.

Zever. October 1839.

A. U. Seegen.

42. Gegen 3½ proCent Zinsen 500 R.

W. Jark.

Provisor der Prediger Besoldungs-Casse.

43. Frische haltbare Citronen, so wie alten belegen Rapp- und gereinigten Oel empfehle ich zur gütigen Abnahme bestens.

Zever 1839.

L. Remmers.

Theater : Anzeige.

Montag den 21. Oct. Ein Uhr, oder: Der Zauberbund um Mitternacht. Romantisches Schauspiel in 4 Acten, von U. Vogel. Da diese letzte Vorstellung zu unserm Benefice bestimmt ist, so bitten wir um einen zahlreichen Zuspruch.

B. Dührkoop und N. Kossner.

Geburts = Anzeige.

Heute wurden wir durch die Geburt einer Tochter erfreut.

Zever 1839, October 15.

J. G. Janssen, und Frau.

Todes = Anzeigen.

1. Am 13. October des Morgens 4½ Uhr entschlummerte nach langen Leiden, sanft und ruhig, zu einem bessern Erwachen, mein geliebter Gemann und unser zeitiger Versorger, der vormalige Postbote, N. A. Sattler, in einem Alter von 49 Jahren und im 22. Jahre unserer ehelichen Verbindung.

Trauernd stehen wir am Sarge des Verbliebenen und erwarten dereinst eine selige Wiedervereinigung.

Diese Traueranzeige allen Verwandten, Freunden u. Bekannten zur Nachricht.

Zever 1839, Oct. 16.

Wittwe Sattler und Kinder.

2. Nach achttägigem Krankenlager starb am 15. d. M. an einer gallig-nervösen Brustkrankheit, mein innigst geliebter Gemann, der Fährschiffer Meinert Janssen Elafen, in seinem 36. Jahre und im dritten Jahre unserer ehelichen Verbindung, aus welchen ein Kind entsprossen und ein Sproßling noch im mütterlichen Schooße schlummert.

So liebevoll beglückend das Band der Ehe uns umschlungen, so schmerzvoll dessen Trennung!

Allen Theilnehmenden widmet diese Todesanzeige, die trauernde Wittwe, geb. Harbedina Harber, nebst der hochbejahrten Mutter und den Geschwistern. Wangerooze den 17. October 1839.